

¹Ein Armer, der in seiner Frömmigkeit wandelt, ist besser denn ein Verkehrter mit seinen Lippen, der doch ein Narr ist. ²Wo man nicht mit Vernunft handelt, da geht's nicht wohl zu; und wer schnell ist mit Füßen, der tut sich Schaden. ³Die Torheit eines Menschen verleitet seinen Weg, und doch tobt sein Herz wider den HERRN. ⁴Gut macht viele Freunde; aber der Arme wird von seinen Freunden verlassen. ⁵Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer Lügen frech redet, wird nicht entrinnen. ⁶Viele schmeicheln der Person des Fürsten; und alle sind Freunde des, der Geschenke gibt. ⁷Den Armen hassen alle seine Brüder; wie viel mehr halten sich seine Freunde von ihm fern! Und wer sich auf Worte verläßt, dem wird nichts. ⁸Wer klug wird, liebt sein Leben; und der Verständige findet Gutes. ⁹Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer frech Lügen redet, wird umkommen. ¹⁰Dem Narren steht nicht wohl an, gute Tage haben, viel weniger einem Knecht, zu herrschen über Fürsten. ¹¹Wer geduldig ist, der ist ein kluger Mensch, und ist ihm eine Ehre, daß er Untugend überhören kann. ¹²Die Ungnade des Königs ist wie das Brüllen eines jungen Löwen; aber seine Gnade ist wie der Tau auf dem Grase. ¹³Ein törichter Sohn ist seines Vaters Herzeleid, und ein zänkisches Weib ein stetiges Triefen. ¹⁴Haus und Güter vererben die Eltern; aber ein vernünftiges Weib kommt vom HERRN. ¹⁵Faulheit bringt Schlafen, und eine lässige Seele wird Hunger leiden. ¹⁶Wer das Gebot bewahrt, der bewahrt sein Leben; wer aber seines

¹الْفَقِيرُ السَّالِكُ بِكَمَالِهِ خَيْرٌ مِنْ مُلْتَوِي السَّفَتَيْنِ وَهُوَ جَاهِلٌ. ²أَيْضاً كَوْنُ النَّفْسِ بِلَا مَعْرِفَةٍ لَيْسَ حَسَنًا، وَالْمُسْتَعْجَلُ بِرَجُلَيْهِ يُحْطِي. ³حَمَاقَةُ الرَّجُلِ تُعَوِّجُ طَرِيقَهُ وَعَلَى الرَّبِّ يَحْتَقِ قَلْبُهُ. ⁴الْعَنَى يُكْتَبُ الْأَصْحَابِ، وَالْفَقِيرُ مُتَفَصِّلٌ عَنِ قَرِيبِهِ. ⁵شَاهِدُ الرُّورِ لَا يَتَبَرَّأُ، وَالْمُتَكَلِّمُ بِالْكَاذِبِ لَا يَنْجُو. ⁶كَثِيرُونَ يَسْتَعْطِفُونَ وَجْهَ الشَّرِيفِ، وَكُلُّ صَاحِبٍ لِذِي الْعَطَايَا. ⁷كُلُّ إِخْوَةِ الْفَقِيرِ يُبْغِضُونَهُ، فَكَمْ بِالْحَرِيِّ أصدقَاؤُهُ يَتَعَدُّونَ عَنْهُ. مَنْ يَبْتَغِ أَقْوَالَ قَهْبٍ لَهُ. ⁸الْمُقْتَنِي الْحِكْمَةَ يُحِبُّ نَفْسَهُ. الْحَافِظُ الْقَهْمِ يَجِدُ خَيْرًا. ⁹شَاهِدُ الرُّورِ لَا يَتَبَرَّأُ، وَالْمُتَكَلِّمُ بِالْكَاذِبِ يَهْلِكُ. ¹⁰الْتَّعْمُ لَا يَلِيْقُ بِالْجَاهِلِ. كَمْ بِالْأَوْلَى لَا يَلِيْقُ بِالْعَبْدِ أَنْ يَسْتَلِطَّ عَلَى الرُّوسَاءِ. ¹¹تَعْقَلُ الْإِنْسَانُ يُبْطِئُ عَصَبَهُ، وَفَحْرُهُ الصَّفْحُ عَنِ مَعْصِيَةٍ. ¹²كَرْمَجَرَةَ الْأَسَدِ حَتَقُ الْمَلِكِ، وَكَالطَّلِّ عَلَى الْعُشْبِ رِضْوَانُهُ. ¹³الْإِبْنُ الْجَاهِلُ مُصِيبَةٌ عَلَى أَبِيهِ، وَمَخَاصِمَاتُ الرُّوجَةِ كَالْوَكْفِ الْمُتَّبَاعِ. ¹⁴الْبَيْتُ وَالزَّرْوَةُ مِيرَاثٌ مِنَ الْآبَاءِ، أَمَّا الرُّوجَةُ الْمُتَعَقِّلَةُ فَمِنْ عِنْدِ الرَّبِّ. ¹⁵الْكَسَلُ يُلْقِي فِي السَّبَاتِ وَالنَّفْسُ الْمُتْرَاحِيَّةُ تَجُوعُ. ¹⁶حَافِظُ الْوَصِيَّةِ حَافِظُ نَفْسِهِ، وَالْمُتَهَاوِنُ يَطْرُقُهُ يَمُوتُ. ¹⁷مَنْ يَرْحَمُ الْفَقِيرَ يُغْرِضُ الرَّبَّ وَعَنْ مَعْرِوفِهِ يُجَازِيهِ. ¹⁸أَذْبَابُ ابْنِكَ لَأَنَّ فِيهِ رَجَاءً، وَلَكِنْ عَلَى إِمَاتِيهِ لَا تَحْمِلُ نَفْسَكَ. ¹⁹السَّيِّدُ الْعَصَبِ يَحْمِلُ عُقُوبَةً، لِأَنَّهُ إِذَا تَجَبَّهَ قَبِعْدُ تُعِيدُ. ²⁰إِسْمِعِ الْمَسُورَةَ وَأَقْبِلِ التَّادِيْبَ لِكَيْ تَكُونَ حَكِيمًا فِي آخِرَتِكَ. ²¹فِي قَلْبِ الْإِنْسَانِ أَفْكَارٌ كَثِيرَةٌ، لَكِنْ مَشُورَةُ الرَّبِّ هِيَ تَنْبُتُ. ²²زِينَةُ الْإِنْسَانِ مَعْرِوفُهُ، وَالْفَقِيرُ خَيْرٌ مِنَ الْكُدُوبِ. ²³مَخَاقَةُ الرَّبِّ لِلْحَيَاةِ. يَبِيْتُ سَبْعَانَ لَا يَتَعَهَّدُهُ شَرٌّ. ²⁴الْكَسَلَانُ يُخْفِي يَدَهُ فِي الصَّخْفَةِ وَأَيْضاً إِلَى قَمِيهِ لَا يَزِدُّهَا. ²⁵إِضْرِبِ الْمُسْتَهْزِئَ فَيَبْذُكَ الْأَحْقِقُ، وَوَبَّخْ قَهِيمًا فَيَفْهَمَ مَعْرِفَةً. ²⁶الْمُحَرَّبُ أَبَاهُ وَالطَّارِدُ أُمَّهُ هُوَ ابْنٌ مُخْزٍ وَمُخْجَلٌ. ²⁷كَفَّ بَا أَيْبِي عَنِ اسْتِمَاعِ التَّعْلِيمِ لِلصَّلَاةِ عَنِ كَلَامِ الْمَعْرِفَةِ. ²⁸الشَّاهِدُ اللَّئِيمُ يَسْتَهْزِئُ بِالْحَقِّ، وَقَمُّ الْأَسْرَارِ يَبْلُغُ الْإِيمَ. ²⁹الْقِصَاصُ مَعْدٌ لِلْمُسْتَهْزِئِينَ، وَالصَّرْبُ لَطْهَرُ الْجُهَالِ.

Weges nicht achtet, wird sterben.¹⁷ Wer sich des Armen erbarmt, der leihet dem HERRN; der wird ihm wieder Gutes vergelten.¹⁸ Züchtige deinen Sohn, solange Hoffnung da ist; aber laß deine Seele nicht bewegt werden, ihn zu töten.¹⁹ Großer Grimm muß Schaden leiden; denn willst du ihm steuern, so wird er noch größer.²⁰ Gehorche dem Rat, und nimm Zucht an, daß du hernach weise seiest.²¹ Es sind viel Anschläge in eines Mannes Herzen; aber der Rat des HERRN besteht.²² Ein Mensch hat Lust an seiner Wohltat; und ein Armer ist besser denn ein Lügner.²³ Die Furcht des HERRN fördert zum Leben, und wird satt bleiben, daß kein Übel sie heimsuchen wird.²⁴ Der Faule verbirgt seine Hand im Topf und bringt sie nicht wieder zum Munde.²⁵ Schlägt man den Spötter, so wird der Unverständige klug; straft man einen Verständigen, so wird er vernünftig.²⁶ Wer Vater verstört und Mutter verjagt, der ist ein schändliches und verfluchtes Kind.²⁷ Laß ab, mein Sohn, zu hören die Zucht, und doch abzuirren von vernünftiger Lehre.²⁸ Ein loser Zeuge spottet des Rechts, und der Gottlosen Mund verschlingt das Unrecht.²⁹ Den Spöttern sind Strafen bereitet, und Schläge auf der Narren Rücken.